



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VIII-F-00492-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Oberbürgermeister

Stammbaum:
VIII-F-00492 SPD-Fraktion
VIII-F-00492-AW-01 Oberbürgermeister

Betreff:
Kiew oder Kyiv, nur vier Buchstaben oder Buchstaben für die Freiheit?

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Sachverhalt **Antwort**

Teil 1

Frage 1: Wird auch die Stadt Leipzig in zukünftigen Veröffentlichungen die Schreibweise Kyjiw oder Kyiv verwenden? Wenn nein, warum nicht?

Die Stadt Leipzig orientiert sich an der vom Auswärtigen Amt seit Anfang 2024 verwendeten Schreibweise Kyjiw (dt.) und Kyiv (engl.).

Frage 2: Die Kiewer Straße wurde in den 70ern gebaut und so benannt. Plant die Stadt Leipzig zur Einordnung des Straßennamens am Straßenschild der Kiewer Straße ein erklärendes Schild zur Transkription aus der ukrainischen und historischen Einordnung?

Bereits in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters vom 11.03.2024 wurde die Festlegung getroffen, dass die Schreibweise „Kyjiw/Kyiv“ fortan in der Kommunikation der Stadt Leipzig maßgeblich sei. Der Stadtbezirksbeirat West brachte eine Erläuterungstafel an der Kiewer Straße nachfolgend an, die auf den Charakter einer Partnerstadt zu Leipzig hinweist. Parallel dazu schlug ein Antrag des Jugendparlaments (VII-A-07308) eine Umbenennung/ Doppelbenennung der Kiewer Straße in Grünau vor. Der Antrag wurde abgelehnt, da zahlreiche Unternehmen von der Umbenennung betroffen wären und zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch die Schreibweise „Kiew“ durch das Auswärtige Amt geführt wurde. Im Nachgang zu dem geschilderten Prozess wurde festgelegt, dass ein Erläuterungsschild in der Kiewer Straße angebracht wird, das auf die Änderung der Namensgebung hinweist. Hierzu befindet sich das Amt für Statistik und Wahlen derzeit in Abstimmung mit Jugendparlament und dem SBB West. Ein Vorschlag für eine angepasste Erläuterungstafel, die der angepassten Schreibweise und den Hintergründen Rechnung trägt, wird nach Abschluss des Abstimmungsprozesses vorgelegt.

Zudem wird online im Straßenverzeichnis der Stadt Leipzig eine ausführliche Erklärung hinterlegt.

Teil 2

Frage 1: Wie viel würde der Austausch der einen Bodenplatte mit anschließend neuer Inschrift „Kyjiw“ oder „Kyiv“ kosten?

Ein Angebot mit Kostenvoranschlag für den Tausch der Bodenplatte liegt derzeit noch nicht vor.

Frage 2: Wird die Stadt Leipzig die Bodenplatte zeitnah selber austauschen, wenn ja, wann?

Nach Vorliegen des Kostenvoranschlages wird über die Durchführbarkeit im Rahmen des Planansatzes des Doppelhaushaltes 2025/2026 entschieden.

Frage 3: Wenn die Stadt Leipzig die Kosten selber nicht tragen möchte, würde die Stadt eine Initiative unterstützen, sofern diese die Kosten für den Austausch übernimmt?

Die Stadt Leipzig begrüßt eine Initiative zur Unterstützung des Tausches der Bodenplatte.

Anlage/n

Keine